

**Produktname: Cyclin A1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09578**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	52kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CCNA1
<b>Alternative Namen</b>	CCNA1; Cyclin-A1
<b>Gen-ID</b>	8900.0
<b>SwissProt ID</b>	P78396
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cyclin A1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 411–460

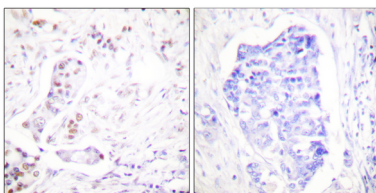
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Verlauf des Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Das von diesem Gen kodierte Cyclin wurde in Hoden und Gehirn sowie in verschiedenen Leukämie-Zelllinien exprimiert und ist vermutlich primär an der Kontrolle des meiotischen Zellzyklus der Keimbahn beteiligt. Dieses Cyclin bindet sowohl an die CDK2- als auch an die CDC2-Kinasen, die zwei unterschiedliche Kinaseaktivitäten aufweisen – eine in der S-Phase, die andere in der G2-Phase – und somit verschiedene Funktionen im Zellzyklus regulieren. Es wurde festgestellt, dass dieses Cyclin an wichtige Zellzyklusregulatoren wie Proteine der Rb-Familie, den Transkriptionsfaktor E2F-1 und Proteine der p21-Familie bindet. Multientwicklungsstadium: Die Expression steigt in der frühen G1-Phase an und erreicht ihren Höhepunkt während der S- und G2/M-Phase. Funktion: Kann an der Steuerung des Zellzyklus beim Übergang von der G1- zur S-Phase (Start) und von der G2- zur M-Phase (Mitose) beteiligt sein. Möglicherweise ist es primär an der Steuerung des meiotischen Zellzyklus der Keimbahn und zusätzlich an der Steuerung des mitotischen Zellzyklus in einigen somatischen Zellen beteiligt. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Cyclin-AB-Subfamilie. Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK2 und CDC2 und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität. Bindet nicht an CDK4 und CDK5 (in vitro). Der Cyclin-A1-CDK2-Komplex interagiert mit dem Transkriptionsfaktor E2F-1 und RB-Proteinen. Bildet einen Komplex mit CDK2, CABLES1 und CCNE1 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit INCA1 und KLHDC9. Gewebespezifität: Sehr hohe Konzentrationen im Hoden und sehr niedrige Konzentrationen im Gehirn. Auch in myeloiden Leukämie-Zelllinien nachgewiesen.

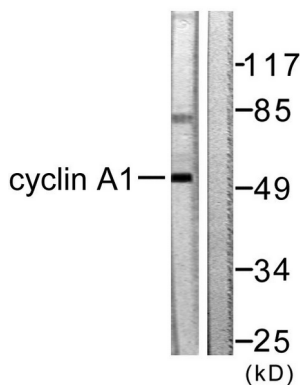
## Forschungsbereich

AMPK

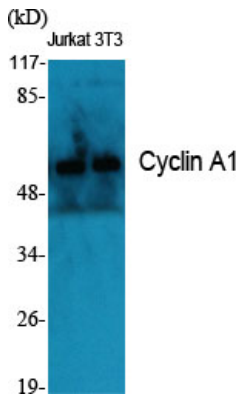
## Bilddaten



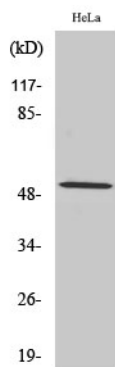
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Cyclin-A1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus SKOV3-Zellen unter Verwendung des Cyclin-A1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Cyclin-A1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit einem polyklonalen Cyclin-A1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:2000